

# Braut

& BRÄUTIGAM



MIT **2**  
**EXTRA-HEFTEN**  
**LOOKBOOK** mit  
tollen Brautkleidern &  
**ELSA** mit schicken  
Brautschuhen

MITMACHEN!

**TRAURINGE**  
IM WERT VON  
**2000 €**  
ZU GEWINNEN

Real Life Weddings aus  
**NORDRHEIN-WESTFALEN**

**Deko, Torten, Karten**  
TOP-TRENDS  
2013

# Wow!

## BRAUTMODE

*(nicht nur für Größe 36)*

- ✦ DIE BESTEN STYLING-TIPPS
- ✦ HOCHZEITSANZÜGE FÜR IHN

Die Heft-Preview für  
Ihr Smartphone →



WWW.BRAUTMAGAZIN.DE



Ein Traum in Grün,  
Rosa und Weiß.



Schmuck und Schuhe vervollständigten das Brautoutfit.

**Im Ring:**  
die Namen, das  
Hochzeitsdatum und der  
Umriss von Sylt

# BIRTHE & KAI

## Hochzeitparty

### IM WORPSWEDER BAHNHOF

SCHON ALS KLEINES MÄDCHEN SAGTE SICH BIRTHE AM GEBURTSTAG IHRES VATERS ENDE JULI: „DA MÖCHTE ICH EINMAL HEIRATEN. DA IST IMMER GUTES WETTER!“ JAHRZEHNTE SPÄTER GAB DIE LEHRERIN (32) IHREM KAI (32, DIPLOM-INGENIEUR) TATSÄCHLICH ENDE JULI DAS JAWORT.

FOTOS: VOLKER BEINHORN, WWW.VOLKER-BEINHORN.DE (6)



**DANKESCHÖN**  
FÜNF HOCHZEITSMANDELN IN  
SELBSTGEMACHTEN SCHACHTELN BEKAMEN  
DIE GÄSTE ALS GIVE-AWAY.

**A**ls sich ihr Liebster aufmachte, um Kuchen zu holen, ahnte Birthe noch nicht, dass es Kai nicht nur um eine kleine Stärkung ging. Es war der erste Tag ihres Sylt-Urlaubs und sie verbrachten ein paar herrliche Stunden im Naturschutzgebiet am Ellenbogen. Die kleine Heißhunger-Attacke nutzte Kai, um sich auf seinen großen Moment vorzubereiten: Er schlüpfte in eine weiße Hose mit weißem Hemd, schnappte sich Champagner und Ring und machte sich so wieder los zu Birthe. Die staunte nicht schlecht, als Kai in diesem Dress auf sie zusteuerte und vor ihr auf die Knie fiel.

#### Jugendstil-Flair

Nach Birthes Ja ging das Brautpaar die Planung aus beruflichen Gründen ganz entspannt an. Zwei Jahre nahmen sich Birthe und Kai Zeit. Ihre Wunsch-Location buchten sie jedoch bereits kurz nach dem Antrag. Kai: „Wir wollten uns den Worpsweder Bahnhof anschauen, gingen rein und wussten sofort: Das

ist es! Hier möchten wir feiern!“ Das von dem bekannten Jugendstil-künstler Heinrich Vogeler entworfene Gebäude bot mit seinen vielseitigen Räumlichkeiten den idealen Rahmen für das Fest mit rund 80 Gästen.

#### Ringe von Sylt

Ein Jahr später urlaubten Birthe und Kai wieder auf Sylt. „Beim gemütlichen Schlendern durch List entdeckten wir, dass es dort auch eine Marrying-Filiale gibt. Wir kannten Marrying schon aus Braut & Bräutigam Magazinen und gingen einfach mal rein“, sagt Birthe. Den Laden verließen sie mit der glücklichen Gewissheit, hier traumhafte Eheringe gefunden zu haben. Das Besondere an ihren Schmuckstücken: Sie tragen im Ringinneren den Inselumriss von Sylt jeweils mit einem Diamanten am Punkt des Ellenbogens, dem Ort des Heiratsantrags.

#### Nur mal eben...

So wie Kai vor dem Antrag „nur mal schnell Kuchen holen“ wollte, machte sich Birthe mit ihrer Freundin Andrea auf zum Dodenhof nach

Posthausen – nur mal eben Brautkleider gucken. Eineinhalb Stunden später erhielt Kai von den Frauen die Info: „Wir sind fertig! Wir haben Birthes Traumkleid gefunden!“ Und dabei wollte die Braut das später gekaufte Modell erst gar nicht anprobieren. Nach einigen getesteten Kleidern brachte die Verkäuferin eine weitere Robe mit dem Kommentar: „Ich habe hier noch ein besonderes Kleid. Interessant geschnitten. Muss man mögen.“ Warum eigentlich nicht, dachte sich Birthe dann doch, hüllte sich in die Robe vom Label Brinkman und hätte sie am liebsten gar nicht wieder ausgezogen.

#### Kutschfahrt ins Glück

Zur kirchlichen Trauung in Worpswede fuhren Kai und Pferdeliebhaberin Birthe in einer Kutsche aus dem Jahre 1800. „Die Fahrt war toll! So hatten wir noch ein bisschen Zeit für uns, bevor es



„Kurz nach  
**Mitternacht**  
schnitten wir unsere  
**Hochzeitstorte**  
an.“



ernst wurde“, berichtet Kai. Für die Zeremonie hatte sich das Paar etwas sehr Persönliches ausgedacht: eine sogenannte Ringwarming Ceremony. Dafür ließen die Hochzeiter ihre Lieben einen Kreis bilden, innerhalb dessen die Trauringe herumgegeben und mit guten Wünschen „aufgeladen“ wurden. Weiteres Highlight: Der Pastor überreichte dem Paar eine mit dem Trauspruch „Die Liebe hört niemals auf“ verzierte Wasserwaage – als Symbol für einen hoffentlich immer gerade hängenden Haussegen.

Nach der Kirche empfingen Birthes Schulkinder die frisch Vermählten. Kai: „Da mussten wir uns dann erstmal durch diverse Bänder und ein Herztuch schneiden.“

#### Tanz! Und feiert!

Von der Kirche ging es zum Fest in den Worpsweder Bahnhof. Das Brautpaar hatte die Location exklusiv angemietet und konnte alle Räume sowie den Außenbereich fürs Fest nutzen. Nach einer herzhaften Stärkung am Grill-Büfett gingen die Feierlichkeiten direkt in eine lockere Party über. „Wir wollten keine Spielchen oder so etwas, sondern eine große Party. Unsere Gäste erhielten von uns einfach nur die Anweisung: Tanz! Und feiert!“, erzählen Birthe und Kai. Das ließ sich die Festgesellschaft nicht zweimal sagen. Bis sechs Uhr morgens wurden fleißig die Tanzbeine geschwungen.

Zurück daheim erwartete die Hochzeiter eine süße Überraschung: Eine gute Freundin von Birthes Mutter hatte das Schlafzimmer der frisch Verheirateten mit Herzluftballons geschmückt und Pralinen sowie Champagner bereitgestellt. ∞

## Birthes und Kais **DETAILS**

### SURPRISE, SURPRISE

Als Überraschung für Kai hatte Birthe eine Foto-Schau vorbereitet. Die präsentierte sie ihrem Liebsten und den Gästen via Beamer zum Soundtrack von „Die fabelhafte Welt der Amélie“.

### MÄRCHENSTUNDE

Während der kirchlichen Zeremonie lasen Birthes und Kais Trauzeugen aus dem Buch „Der kleine Prinz“ vor.

### FOTO-PICKNICK

„Fürs Porträt-Shooting machten wir ein Picknick und ließen uns am Worpsweder Barkenhof ablichten“, sagt Kai. „Die Atmosphäre war super. Unser Fotograf Volker Beinhorn hat ein besonderes Auge für tolle Bilder.“